

## Programm

### Donnerstag, 21.11.

#### 13:30 Uhr Grußwort

Prof. Dr. Dr.-Ing. *Sabine Kunst*, Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin

#### Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. *Eva Inés Oberghell*, Vizepräsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. *Louis Pahlow*, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

#### 14:15 Uhr **Josef Kohler – eine Gelehrtengestalt des Wilhelminismus**

Prof. Dr. *Hans-Christof Kraus*, Universität Passau

#### 15:15 Uhr Kaffeepause

#### 15:45 Uhr **Kohlers Privatrechtskonzept**

Prof. Dr. *Hans-Peter Haferkamp*, Universität zu Köln

#### 16:45 Uhr **Josef Kohler als Pionier des Immaterialgüterrechts**

Prof. Dr. *Eva Inés Oberghell*, Humboldt-Universität zu Berlin

#### 17:45 Uhr Pause

#### 18:00 Uhr **Die Rechtsphilosophie Josef Kohlers**

Prof. Dr. *Diethelm Klippel*, Universität Bayreuth

#### 19:00 Uhr Empfang

### Freitag, 22.11.

#### 9:30 Uhr **Vom „alten“ zum „neuen“ Völkerrecht. Josef Kohlers völkerrechtliche Schriften zwischen Frieden und Krieg**

PD Dr. *Margrit Seckelmann*, Universität Speyer

#### 10:30 Uhr **Rechtsanthropologie und Rechtssoziologie. Koloniale Dimensionen im Oeuvre Josef Kohlers**

Prof. Dr. *Gabriele Metzler*, Humboldt-Universität zu Berlin

#### 11:30 Uhr Kaffeepause

#### 12:00 Uhr **Der Prozess im Dienste eines „höheren materiellen Rechts“ – Josef Kohler und das Zivilverfahrensrecht**

PD Dr. *Peter Collin*, MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a.M.

#### 13:00 Uhr Mittagspause

#### 14:00 Uhr **Josef Kohler und „die Ziele des heutigen Strafrechts“**

Prof. Dr. *Benno Zabel*, Universität Bonn

#### 15:00 Uhr Abschlussdiskussion

## Zielsetzung

Josef Kohler bleibt auch hundert Jahre nach seinem Tod eine schillernde Persönlichkeit. Zeitgenossen beschrieben ihn als „Meteor“, als „Universaljuristen“, in den USA galt er als „the greatest jurist since Ihering“. Die Resonanz in der Forschung ist – jenseits des Immaterialgüterrechts – bis heute eher verhalten und keineswegs einheitlich: Die Neuauf. des Kleinheyer/Schröder (6. Aufl. 2017) widmet ihm – von den bibliographischen Angaben einmal abgesehen – nicht mehr als zwölf Zeilen. Erst kürzlich wurde er eher abwertend als „Graphomane“ beschrieben, und auch in der Rechtsvergleichung sind seine Leistungen bis heute umstritten.

Auf vielen Gebieten der Rechtswissenschaft steht eine dezidierte Untersuchung von Kohlers Werk noch aus. Bekannt und gut informiert sind wir über seine Bedeutung für die Entwicklung des deutschen und internationalen Patent-, Marken- und Urheberrechts oder seine bis heute nachwirkende Kategorisierung von Immaterialgüter- und Persönlichkeitsrechten. Außerhalb dieser Leistungen blieb sein Werk aber weitgehend im Dunkeln, obgleich seine Schaffenskraft bis heute ohne Beispiel geblieben ist. Die von seinem Sohn Arthur Kohler 1930 herausgegebene Bibliographie umfasst 2482 Titel und 76 Würdigungen, darunter vier Festschriften, sechs Mitherausgeberschaften von Zeitschriften, sowie diverse „Sammelwerke“ und „Sammelschriften“.

Anlässlich seines hundertsten Todestages möchte die Tagung Kohlers Werk näher in den Blick nehmen und damit versuchen, einen Baustein für ein Gesamtbild des Rechtswissenschaftlers in einer Zeit des Umbruchs zwischen Reichsgründung und Weltkriegsende zu zeichnen. Das bunte Oeuvre Kohlers lädt zu einer die Rechtswissenschaft übergreifenden Betrachtung ein, die auch seine politischen Reden, seine umfangreiche Korrespondenz, aber auch seine literarischen und poetischen Schriften einbezieht.

## Anmeldung

Um Anmeldung wird möglichst bis zum 15. November 2019 gebeten unter: [kohler.symposion@rewi.hu-berlin.de](mailto:kohler.symposion@rewi.hu-berlin.de).  
Telefonnummer bei Rückfragen: +49 (0) 30 2093-91440

## Veranstalter:

Prof. Dr. *Eva Inés Oberghell*, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. *Louis Pahlow*, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Rechtsgeschichte, Zivilrecht und Gewerblichen Rechtsschutz, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



**BOEHMERT & BOEHMERT**

## Tagungsort

**Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

**Humboldt-Universität  
zu Berlin**

Josef Kohler-Forschungsinstitut  
für Immaterialgüterrecht



## Öffentliche Verkehrsmittel

**S-Bahn (S1, S2, S3, S5, S7, S9, S25, S26, S75)**  
S-Bahnhof Friedrichstraße  
**U-Bahn (U6)**  
Friedrichstraße  
**Bus (100, 245, 300)**  
Staatsoper

## Übernachtung

Es bieten sich (auf Selbstkostenbasis) folgende Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe des Veranstaltungsortes an:

Hotel Albrechtshof  
Albrechtstraße 8  
10117 Berlin  
<https://www.hotel-albrechtshof.de>  
Tel.: +49 (0) 30 308 86 0

Hilton Berlin Hotel  
Mohrenstrasse 30  
10117 Berlin  
<https://www.hiltonhotels.de/deutschland/hilton-berlin/?cultureKey=>  
Tel.: +49 (0) 30 20 23 0 0

Hotel ibis Berlin City Potsdamer Platz  
Anhalter Straße 4  
10963 Berlin  
<https://www.accorhotels.com/de/hotel-3752-ibis-berlin-city-potsdamer-platz/index.shtml>  
Tel.: +49 (0) 30 261050

Hotel Motel One  
Dircksenstraße 36  
10179 Berlin  
<https://www.motel-one.com/de/hotels/berlin/hotel-berlin-hackescher-markt/>  
Tel.: +49 (0) 30 2 00 54 08 0

# Rechtswissenschaft zwischen Industrialisierung und Republik – Josef Kohler 1849-1919

**5. Josef Kohler-Symposion  
Berlin, 21. bis 22.11.2019**